

Red



Das Cover zu diesem Buch könnte nicht passender sein. Ruby «Red» McCoy träumt davon, eines Tages das Holzhaus an der Central Coast von New South Wales zu verlassen. Hier lebt sie mit ihrem charmanten Kleinkriminellen Vater Sid. Auch ihr bester Freund Stevie nimmt es mit der Wahrheit nicht so genau. Sergeant Trevor Healy hat die Familie McCoy stets im Blick. Red ist wild, klug und rebellisch und gerät immer wieder in Schwierigkeiten. Für mich als Leser eine Geschichte von polizeilicher Verfolgung. Undurchsichtigen Geschäften mit Autos. Ein scharfsinniger, provokanter und ungemein komischer Roman. Die Erzählung geschieht mit bissigem Humor, lebendiger Sprache und dies hält die Spannung in der Geschichte hoch. Der Roman kann man als tragisch, komisch und gesellschaftskritisch zugleich beurteilen. Beim Lesen wurde ich gefesselt ob und wie kann ich nicht so genau sagen. Plötzlich flogen die Seiten nur so an mir vorbei. Meiner Meinung nach ein kraftvoller Roman über Herkunft, Widerstand und die Frage, wie viel man seinem Namen schuldet. Ein Buch das ich empfehlen kann.

Felicity McLean, Red, Polar Verlag, 20.10.2025, 304 Seiten, Fr. 26.90